Qualities of your spirit man #1/3; Your spirit's traits – 20210206
Eigenschaften des geistigen Menschen #1/3; Die Eigenschaften deines Geistes - 20210206

Hallo zusammen,
In der vorherigen Serie ging es darum, den Unterschied zwischen Ihrem Geist und dem Heiligen Geist zu kennen. Es ist in unserem geistigen Menschen, dass wir ihn kennen, dass wir ihn spüren, nicht in unserem Verstand. Unser Verstand "nimmt wahr", was in unserem geistigen Menschen geschieht, aber Christus ist in unserem geistigen Menschen, nicht in unserem Verstand.

Es ist notwendig die Qualitäten unseres geistigen Menschen mitzuteilen, und wenn wir diese Dinge erkennen, wird das helfen, die Frage zu beantworten: Bin ich es, oder ist es Gott?

"Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach." Jesus beobachtete dies, als die Jünger einschliefen, als Er vor Seiner Verhaftung im Garten betete. Paulus wird später schreiben, dass wir in unserem Herzen das Richtige tun wollen, aber in unserem Fleisch spüren wir, dass wir sündigen wollen. Der geistige Mensch ist ewig, und wenn er vom Heiligen Geist neu erschaffen wurde, ist er rund um die Uhr wach und will immer tun, was richtig ist. Aber im Moment ist unser Geist in einem irdischen Körper untergebracht und ist "schwach". Matthäus 26:41, Römer 7:14-25

"Und alsbald, als Jesus das in seinem Geist wahrnahm, dachten sie bei sich selbst über diese Dinge nach ..." Jesus lebte und diente als ein geisterfüllter Mensch, aber was diese Männer dachten, war etwas, das er in seinem Geist wahrnahm. Der Heilige Geist hat nicht zu ihm gesprochen, er hat es wahrgenommen. Markus 2,8

Das sagt uns, dass unser geistiger Mensch Dinge in anderen Menschen wahrnimmt. In der vorherigen Serie habe ich erwähnt, wie eine Person, die in der Nähe von Alkoholikern aufwächst, als Erwachsener in der Lage sein wird, in ihrem Geist wahrzunehmen, wenn sie mit einer Person zu tun hat, die süchtig ist. Das liegt daran, dass sie in ihrem eigenen Geist wissen, wie sich dieser (böse) Geist anfühlt.

Die Lebensgeschichte eines jeden Menschen ist einzigartig, und der Geist eines jeden Menschen wird zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Dinge von verschiedenen Menschen wahrnehmen. Einer mag Lust wahrnehmen, weil er früher im Leben Menschen mit Lust erlebt hat. Ein anderer mag wahrnehmen, dass eine Person ein Christ ist oder nicht weit vom Reich Gottes entfernt ist, weil er ein Zeugnis in seinem Geist erfährt. Der Heilige Geist spricht nicht oder gibt Offenbarung, so dass sie sich wundern. Aber in ihrem Geist können sie spüren, dass die andere Person entweder ein Christ oder zumindest gottesfürchtig in ihrem Leben ist.

"Mein Geist hat sich gefreut an Gott, meinem Retter." Lukas 1,47. Maria sagte dies, als ihre (schwangere) Cousine Elisabeth ihr erzählte, wie das Baby in ihrem Schoß beim Klang von Marias Stimme vor Freude hüpfte. Marias Geist freute sich. Sind Sie jemals aufgewacht und Ihr Geist war voller Freude, hatte ein aufgeregtes Gefühl, aber Ihr Verstand wusste nicht, warum? Das ist Ihr Geist, der sich in Ihnen freut, weil er etwas empfangen hat oder weiß, was Ihr Verstand noch nicht weiß.

Oft wissen wir nicht, warum unser Geist springt und eine solche Freude erlebt, dass sie in unsere Seele übersprudelt, aber wir erkennen es. Der Heilige Geist in uns offenbart nicht, was es ist; es ist einfach unser Geist, der sich im Herrn freut.

"Und das Kind wuchs und wurde stark im Geist..." Lukas 1,80, über den Knaben Johannes den Täufer. Das griechische Wort "stark" kommt hier von "kratos" und bedeutet "ausgeübte Kraft", "Stärke". Kennen Sie jemanden, der ein 'starker Geist' oder 'stark im Geist' ist? Ich glaube, wir sagen heute sehr oft, dass ein Kind willensstark ist. Johannes der Täufer war willensstark für Gott und weigerte sich, Kompromisse einzugehen. Der Text sagt uns, dass er bis zum Beginn seines Dienstes die meiste Zeit draußen in der Wüste allein mit Gott verbrachte.

Das ist eine Eigenschaft des geistlichen Menschen. Sehr oft wird es als Rebellion aufgefasst, und das kann es auch sein, aber in die richtige Richtung gelenkt, kann der Geist dieser Person zu einer starken Rechtschaffenheit erzogen werden. Ich habe beobachtet, dass viele willensstarke, geistlich starke Menschen aufgrund ihres Sinns für Gerechtigkeit mit ihrem Wandel mit dem Herrn kämpfen. Wenn das Leben passiert und es ungerecht ist, kämpfen sie damit, Gott und die Ungerechtigkeiten im

Leben miteinander zu versöhnen. Die Ermutigung hier ist, sich dem Herrn zuzuwenden, obwohl man ihn nicht versteht - denken Sie daran, dass Johannes berufen war, den Weg des Messias zu bereiten, aber er begann, Menschen zu taufen, bevor er Jesus jemals sah und ihn auf das Lamm Gottes hinwies. Bis dahin tat Johannes blindlings das, was er im Leben zu tun wusste, ohne irgendwelche Fragen zu beantworten, bis eines Tages Jesus zu ihm kam, um sich taufen zu lassen.

"Und das Kind wuchs und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit; und die Gnade Gottes war auf ihm." Lukas 2,40

Dies spricht vom jungen Jesus vor seinem 12. Lebensjahr, bevor er von seinen Eltern getrennt wurde, die ihn später im Tempel fanden, als er mit den Ältesten Israels über Theologie diskutierte. Lukas 2,40 spricht von seiner Kindheit, dass er stark im Geist, in der Weisheit und in der Gnade war.

Dieses Wort "stark geworden" basiert wieder auf "kratos", was so viel wie ausgeübte Kraft, Stärke bedeutet. Jesus war willensstark für die Gerechtigkeit und wuchs in der Weisheit, was bedeutet, wie man diesen starken Willen kanalisieren kann - einen geistig starken jungen Menschen Weisheit lehren. Weisheit ist, wie man Wissen anwendet, also muss ihnen der Grund beigebracht werden, warum die Eltern Nein sagen, oder der Grund für Ja. Diese Person muss wissen, so wie Jesus es tat, was der Grund hinter dem Grund ist - das ist ein Grund, warum er im Alter von 12 Jahren im Tempel war und mit den Lehrern sprach - er wollte die Weisheit hinter dem Wissen wissen.
Eltern - erklären Sie einem solchen Kind, warum Sie sagen und tun, was Sie tun. Erklären Sie den Grund, die Weisheit hinter Ihren Befehlen, Erwartungen und Ermutigungen (und Bestrafungen).

Das sind nur ein paar Eigenschaften des Geistes des Menschen, aber schauen Sie sich an, was ich bis jetzt mitgeteilt habe: Der Geist des Menschen ist bereit, alles für Gott zu tun, überall hinzugehen, sogar für unseren Glauben zu sterben. Aber das Fleisch, in dem er untergebracht ist, ist schwach. Innerlich sind wir kühne Löwen, bereit, es mit der Welt aufzunehmen. Äußerlich sind wir feige Löwen, die laut brüllen, aber nicht viel mehr.

Wir können in unserem Geist manchmal wahrnehmen, was andere denken, was ihre Motive sind. Unser Geist kann sich freuen, überfließend zu unserer Seele, die Lob zu Gott ausschüttet, während unser Verstand nicht begreifen kann, warum genau unser Geist sich freut. Wir können in unserem Geist stark sein, unser Leben auf Rechtschaffenheit ausrichten, und doch müssen wir diesen starken Geist mit Weisheit und Gnade paaren....es gibt so viel mehr! Was nehmen Sie in Ihrem Geist wahr? Was wissen Sie über sich selbst? Mehr nächste Woche, bis dahin, Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und mailen Sie mir unter cwowi@aol.com

Qualities of your spirit man, #2of3 - 20210213
Eigenschaften des geistigen Menschen, #2of3 – 20210213

Hallo zusammen,
meine Hoffnung ist, dass wir, wenn wir die Eigenschaften unseres geistlichen Menschen untersuchen, in unserem Verstand wissen können, ob etwas von Gott kommt oder von uns ist. Ich habe noch nie eine Lehre über den Geist des Menschen gesehen, außer den negativen Elementen des nicht wiedergeborenen Geistes. Hier sind also weitere Eigenschaften des wiedergeborenen Menschengeistes, die ich Ihnen zum Überdenken vorlege:

"Und er wandte sich um und wies sie zurecht und sprach: Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt." Lukas 9,55.
Diese Aussage hat mit unserem Thema zu tun, weil es in unseren Tagen viele gibt, die genau wie die Jünger sind. Der Kontext ist, dass Jesus schnell nach Jerusalem unterwegs war und einige wollten, dass er bei ihnen übernachtet, und waren beleidigt, dass er ihre Einladung ablehnte. Jakobus und Johannes fragten, ob sie Feuer auf sie herabrufen sollten, wie Elia es tat, aber Jesus sagte, sie wüssten nicht, von welchem Geist sie seien, denn Er sei gekommen, um Menschen zu retten, nicht um sie zu vernichten.

Wir sind immer noch in der Zeit der Errettung, heute ist der Tag der Errettung. Wir sind nicht in den Zeiten des Alten Testaments und wie Er damals mit Widerständen umging. Er lässt zu, dass

Menschen die Konsequenzen ihres Handelns erleiden, aber Er lässt heute kein Feuer auf die herab, die sich dem Herrn widersetzen.

Aber wie Jakobus und Johannes, die "Donnersöhne", wie sie genannt wurden, können Menschen in ihrem Geist aufgewühlt werden und daraus handeln wollen. Der Schlüssel ist zu wissen, dass wir uns in der neutestamentlichen Zeit und nicht in der alttestamentlichen Zeit befinden - also ist Gnade und Geduld gefragt, nicht Feuer und Schwefel. Gott bewegt die Menschen in dieser Zeit zur Errettung, nicht zum Feuer für die Opposition. Wir müssen die Qualitäten unseres geistigen Menschen kennen und wissen, von welcher "Art von Geist" wir sind, und mit Ihm in diesen NT-Zeiten wandeln.

"Seht meine Hände und meine Füße, dass ich es wirklich bin. Fasst mich an und seht, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Gebein, wie ihr mich seht." Lukas 24,39, als der auferstandene Herr den Jüngern erscheint. Beachten Sie, dass Ihr geistiger Mensch kein Fleisch und keine Knochen hat - aber Ihr verherrlichter Körper wird Fleisch und Knochen haben. Ihr geistiger Mensch, der das Ebenbild Gottes ist, füllt den Raum in Ihrem Körper aus, so dass Ihr Geist Arme und Beine hat und in der Tat so aussieht wie Sie, wenn auch perfekt im Aussehen - die Dinge der Welt und das Altern haben keinen Einfluss auf den Geist des Menschen. Beachten Sie auch, dass Jesus nicht "Fleisch und Blut" gesagt hat, sondern "Fleisch und Knochen". Sein heiliges Blut wurde einst vergossen, um für die Sünde der Welt zu bezahlen.

"...wahre Anbeter werden den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten, denn der Vater sucht solche Menschen, die ihn anbeten."…. "Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten." Johannes 4: 23-24.

Das Wort "Anbetung" ist "proskuneo" und bedeutet "sich hinreißen lassen". Der Vater sucht Menschen, die Ihm Liebe entgegenbringen, Ihn 'küssen', aber nur im Geist und in der Wahrheit. Das heißt, aus ihrem Geist, aus ihrem tiefsten Wesen heraus und ohne Hintergedanken. Zur Zeit Jesu wie auch in unserer Zeit ist ein Kuss ein Akt des Bündnisses. Ein Kuss auf die Wange ist in weiten Teilen der Welt ein Kuss des Bundes der Freundschaft - dass ich unsere Freundschaft nicht entehren, unsere Beziehung nicht verraten, nicht benutzen, nicht missbrauchen werde. Das ist der Grund, warum Judas' Verrat durch den Kuss bei Matthäus, Markus und Lukas erwähnt wurde - es war eine schreckliche Tat und grausam von ihm. Sein Kuss des Bundes, als er den Herrn verriet, war eine Beleidigung von solchem Ausmaß, dass sie für uns heute verloren geht.

Ihr Geist ist das Innerste, doch traurigerweise beten viele Christen nur aus ihrer Seele heraus an. Und noch trauriger ist es, dass viele nur den Herrn Jesus anbeten, obwohl er ganz klar gesagt hat, dass die Anbetung zuerst dem Vater gilt. Viele sind im Zwiespalt, den Vater anzubeten, weil sie an ungenauen Bildern von Ihm festhalten, vielleicht aus dem Alten Testament, oder vielleicht von einem zornigen Erdenvater oder Pastor. Aber wir sollen aus unserem Geist heraus anbeten - wir können in unserem Geist zu Ihm beten und singen, wir können und sollten Ihm unsere Herzen in transparenter Ehrlichkeit ausschütten. Viele, die eher "zerebral" sind, finden es schwierig, mit ihrem geistigen Menschen "in Kontakt zu kommen" - aber denken Sie in Ruhe darüber nach, warum Sie mit dem Herrn gehen, warum Sie dankbar sind. Und von diesem tiefen Ort aus beginnen Sie, Ihn anzubeten...

"Es ist der Geist, der lebendig macht, das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sie sind Leben." Johannes 6,63, Jesus im Gespräch, unser Fokus sollte auf geistlichen Dingen liegen, nicht auf unserem eigenen Fleisch oder dem fleischlichen Fokus der Welt. Paulus würde später über den römischen Brauch schreiben, Schmuck in die Haare und Perücken der Frauen zu flechten, und sagen, dass es besser ist, den inneren Menschen mit gottgefälligen Dingen zu schmücken als mit äußerlichen Zurschaustellungen von Reichtum. Unser geistiger Mensch macht uns lebendig, der ewige Teil von uns, im Vergleich dazu ist das Fleisch dieser Erde nichts. Hungert nach den Worten, die Leben in uns erzeugen, die unseren Geist beeinflussen. Ein Tag in Seinen Höfen ist besser als Tausende anderswo. Haben Sie diese Priorität und lieben Sie diese Gegenwart im Inneren wirklich mehr als alles andere, und lassen Sie Ihre Welt um diese Liebe und Gegenwart kreisen.

"Er seufzte im Geist" und **"Er war betrübt im Geist"** aus Johannes 11,33 und 13,21. Das erste war, als er sah, wie Maria über den Tod ihres Bruders Lazarus weinte, und das zweite ist, als Jesus erkannte, dass die Zeit seines Verrats über ihn gekommen war. Diese zeigen, dass unser geistiger

Mensch das Gewicht von etwas geistlich spüren kann. Ein Ereignis kann unseren Geist wie auch unsere Seele (Emotionen) beeinflussen.

Der Tod eines Freundes, der Verrat eines Freundes. Unser Geist kann diesen Kummer, dieses Gewicht, diese Schwere in unserem Geist wahrnehmen. Manchmal benutzt der Vater das als ein Signal, dass wir im Geist beten und einen geistlichen Kampf für jemanden führen müssen. Manchmal ist es, um die Last eines Freundes zu beseitigen, wie bei der Auferweckung von Lazarus durch Jesus, die Maria und Martha entlastete (Lazarus und sein Einkommen und Vermögen waren die Quelle ihrer Wohnung, ihrer Nahrung und ihres Lebens).

"...sein Geist wurde in ihm erregt, als er sah, dass die ganze Stadt dem Götzendienst ergeben war." und **"Paulus wurde im Geist bedrängt und bezeugte..." und "...Paulus nahm sich im Geist vor, ...nach Jerusalem zu gehen."** Auch**: "Ich gehe gebunden im Geist nach Jerusalem, nicht wissend, was mir dort widerfahren wird..."** Apostelgeschichte 17:16; 18:5; 19:21; 20:22

Diese Verse zeigen, was viele für ihre eigenen Emotionen, für ihren Geist halten. Paulus war aufgewühlt oder in seinem Geist erregt über den Götzendienst. Er nahm das in seiner Seele wahr. Zusammen waren Geist und Seele aufgewühlt und er handelte. Wir könnten das 'gerechte Empörung' nennen, einen heiligen Zorn oder eine Provokation über etwas, das falsch ist - so sehr, dass es heißt, Paulus wurde in seinem Geist 'bedrängt' und legte Zeugnis ab. Zuerst bezeugte er den Juden, die inmitten eines solchen Irrtums lebten, und dann ging er zum Marsberg, um zu den Führern der Stadt zu sprechen.

Er war "gebunden im Geist", die Reise nach Jerusalem zu machen. Es gibt Zeiten, in denen wir tief in unserem Inneren wissen, dass wir "diese Sache" tun müssen, und es muss jetzt sein. Es kann eine Kleinigkeit sein wie ein Projekt rund ums Haus, zu dem der Herr Sie in Ihrem Geist am Morgen drängt, das Sie für den Nachmittag geplant hatten, aber Sie gehorchen, ohne zu wissen warum. Dann werden Sie an diesem Nachmittag unerwartet zu einem Einsatz gerufen oder ein Freund kommt vorbei und nimmt den ganzen Nachmittag in Anspruch. Der Vater hat Ihnen den Auftrag gegeben, die Arbeit früher zu erledigen, weil er wusste, dass Ihr Nachmittag ausgefüllt sein würde.

Es kann sein, dass Sie wissen, dass Sie an einer Beerdigung oder einer Hochzeit oder einem anderen Ereignis teilnehmen müssen - Sie sind in Ihrem Geist gedrängt, in Ihrem Geist verpflichtet, daran teilzunehmen. Paulus wusste nicht, was ihn erwartete, aber er wusste, dass er auf diese Reise gehen musste...

Viele Menschen werden in ihrem Geist provoziert und haben das Bedürfnis, über eine Ungerechtigkeit zu sprechen. Es gibt immer noch ein Bedürfnis nach Ordnung und Weisheit, wie es Paulus zeigte - zuerst ging er zu den Juden, dann zu den Heiden. Er hatte eine Ordnung des Teilens und mit wem er das, was er in seinem Geist fühlte, teilen wollte. Er ging nicht ‚in die Luft' in einem Zornesausbruch oder einer Predigt.

Ich werde nächste Woche abschließen, indem ich über einige Eigenschaften unseres Geistes spreche, von denen Sie vielleicht noch nicht wussten, dass sie in Ihrem Geist vorhanden sind. Und die Serie danach hat damit zu tun, wie der Heilige Geist und unser Geist in uns zusammenarbeiten....bis zur nächsten Woche,
Segen,
John Fenn
www.cwowi.org und mailen Sie mir unter cwowi@aol.com

Qualities of the spirit man #3/3, Fruit of the spirit and flesh - 2020220
Eigenschaften des geistigen Menschen #3/3, Die Frucht des Geistes und des Fleisches – 2020220

Hallo zusammen,
Heute werden wir die Serie abschließen, in der wir die Werke des Fleisches mit der Frucht des Geistes vergleichen. Haben Sie bemerkt, dass im Neuen Testament sehr wenig dem Dämonischen angelastet wird? Die Autoren des NT konzentrieren sich auf Christus in uns und wie wir den Teufel

bereits in Christus überwunden haben und wie wir aus unserem Geist leben können, der durch den Geist Gottes neu geschaffen wurde.

Die Frucht des Geistes
In Galater 5,16-25 stellt Paulus die Unterschiede zwischen dem menschlichen Fleisch und dem menschlichen Geist gegenüber. Unter den Werken des Fleisches zählt er diese in V. 19-21 auf: "Die Werke des Fleisches sind diese: Ehebruch (sexuelle Begierde), Unzucht (Sex mit jemand anderem als dem Ehepartner), Unreinheit (verschiedene sexuelle Handlungen), Götzendienst, Hexerei (Manipulation anderer oder der Umstände, um sich selbst in ein besseres Licht oder eine bessere Position zu rücken), Hass, Eifersucht, Wutausbrüche, selbstsüchtiger Ehrgeiz, Zwietracht, Neid, Trunkenheit, Orgien und dergleichen ..."

Paulus sagt, dass dies Werke des menschlichen Fleisches sind. Da sind keine Dämonen im Spiel, das ist das, was das menschliche Fleisch tun kann. Satan kann verführen, aber die Handlungen sind menschlichen Fleisches. Epheser 2:3 sagt, dass wir früher von Natur aus Sünder waren, aber jetzt hat sich unsere Natur geändert. Mit anderen Worten: Sünder sündigen von Natur aus, Christen sündigen aus freien Stücken.

Seien Sie ehrlich und übernehmen Sie Verantwortung
In 1. Korinther 6,9-11 zum Beispiel zählt Paulus in V. 9-10 verschiedene Sünden auf und sagt dann: "Und solche waren einige von euch. Nun aber seid ihr gewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt in dem Namen unseres Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes."

Paulus macht eine ähnliche Auflistung von Sünden in Epheser 4,17-24 und sagt dann: "Ihr aber habt Jesus nicht nach diesen Wegen gelernt. Wenn ihr aber die Wahrheit in Christus Jesus gehört habt und gelehrt worden seid, dann legt den alten Menschen ab, der durch trügerische Begierden verderbt ist, und werdet erneuert im Geist eures Gemüts und zieht den neuen Menschen an, der von Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit ..."

Das Fleisch mag die Sünde, kümmern Sie sich darum. Setzen Sie sich damit auseinander, warum diese bestimmte Sünde eine Versuchung für Sie ist. Ringen Sie mit dem Verlangen nach Vergnügen des Fleisches oder den Tiefen Gottes in Ihrem Geist. Das ist ein guter Prozess. Wenn Sie erst einmal festgestellt haben, wie sehr Sie den Herrn lieben und diesen Missstand der Sünde hassen, wird die Sünde viel von ihrer Attraktivität verlieren. Sie werden lernen, aus Ihrem Geist zu leben...

Frucht des Geistes
Gegenüber den "Werken des Fleisches" in Galater 5,19-21 setzt Paulus die "Frucht des Geistes". Das Thema ist, wie man aus dem Geist lebt, also ist der Kontext tatsächlich ein Vergleich zwischen dem menschlichen Fleisch und dem menschlichen Geist.

Einige Übersetzungen und viele Christen denken fälschlicherweise (meiner Meinung nach), dass Paulus die "Werke des Fleisches" und die "Frucht des Heiligen Geistes" auflistet, aber das macht grammatikalisch keinen Sinn und ist auch nicht mit seinen Aussagen in diesem Text vereinbar, noch ist es mit den anderen Schriftstellen zu diesem Thema vereinbar, die oben in 1. Korinther 6 und Epheser 4 aufgeführt sind. Paulus vergleicht das menschliche Fleisch mit den Eigenschaften des wiedergeborenen menschlichen Geistes.

"Die Frucht des Geistes aber ist diese: Liebe, Freude, Friede, Geduld (Beständigkeit zu allen Zeiten), Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Gegen solche gibt es kein Gesetz. Und die, die zu Christus gehören, haben ihre alte Natur und alles, was sie liebte und begehrte, gekreuzigt. Da wir durch den Geist (Gottes) leben, lasst uns durch den Geist leben. Denn wir sollen nicht prahlerisch sein, was andere zum Neid reizt."

Frucht ist zur Vermehrung da
Paulus' Vergleich zwischen den Handlungen des Fleisches und der Frucht des Geistes legt die Verantwortung direkt auf uns, aus unserem geistigen Menschen heraus zu leben. Frucht ist das Fortpflanzungsmittel eines Obstbaums. Die Frucht hat das Leben, um jetzt zu essen, und den Samen für die nächste Generation, um ihn in ihre Herzen zu pflanzen. Wenn wir in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Treue, Sanftmut leben - diese sind wie eine köstliche reife Frucht an einem Baum, die jemand sehen, verzehren und stärken kann. Diejenigen werden diese Frucht in ihrem eigenen Leben

reproduzieren, wenn sie den 'Samen' dieser Frucht des Geistes nehmen. Sie können die Frucht unseres Geistes für ihre Situation 'pflücken' - wenn wir ihnen Liebe, Sanftmut, Güte geben - sie brauchen das und sie konsumieren, was wir anbieten.

Unser Geist ist eins mit der Quelle der Frucht, dem Heiligen Geist, der diese Eigenschaften ist. Wenn also jemand die Frucht der Freude, die wir ihm aus unserem Geist für seine Situation anbieten, "pflückt", wird mehr Freude aus der Quelle dieser Freude produziert - sie wird uns nie ausgehen!

Wenn wir in eine Gelegenheit für das fleischliche Werk des Hasses oder des Streits hineingehen und stattdessen zulassen, dass die Frucht unseres Geistes dominiert - die der Liebe und der Freude und der Sanftmut vielleicht, dann nehmen die Menschen, die in Streit und Hass verstrickt sind, die Frucht unseres Geistes, unser Leben, auf und werden verbessert - sie sehen Christus in ihrer Mitte, wenn wir aus unserem Geist leben.

In Jakobus 1,2 heißt es zum Beispiel: "Betrachtet es als Freude, wenn ihr in mancherlei Versuchungen, Prüfungen und Anfechtungen geratet, da ihr wisst, dass die Prüfung des Glaubens euch in Geduld (Beständigkeit) übt ..." (Freude und Geduld sind Früchte des Geistes)

Beachten Sie, dass er das Wort "Freude" und nicht "glücklich sein" verwendet. Freude wird in Galater 5,22 als eine Frucht des Geistes aufgeführt. Wenn Sie mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, konzentrieren Sie sich auf die Freude, die Freude des Herrn, und ziehen Sie sie aus Ihrem Geist "hoch", während Sie versuchen, konsequent zu bleiben, was eine weitere Frucht Ihres Geistes ist. Sie können es tun - konsequent bleiben.

Paulus sagte, wenn Sie aus Ihrem Geist leben, werden Sie die Begierden des Fleisches nicht erfüllen. So einfach ist es, und so schwierig.

In Matthäus 10,12-13 sagt Jesus, wenn wir in ein Haus kommen, dann lassen wir unseren Frieden darauf ruhen. Barb und ich taten das immer, wenn wir in den Urlaub in das von Streitereien geprägte Haus ihrer Eltern fuhren. Bevor wir die Reise antraten, übernahmen wir die Autorität über die Geister des Streits und alles Dämonische in diesem Haus, beteten für ihre Eltern und sagten zum Vater: "Vater, wir lassen unseren Frieden, der von dir kommt, dieses Haus und unsere gemeinsame Zeit beherrschen, damit sich der Streit und alles andere nicht manifestieren kann, weil unser Friede, dein Friede, sich in diesem Haus niederlässt." oder Worte in diesem Sinne. Es hat jedes Mal funktioniert.

Die Frucht des Geistes kommt aus dem Geist Gottes, es gibt kein Gesetz gegen Liebe, Freude, Frieden....Leben aus Ihrem Geist bedeutet, dass Sie und der Herr in jeder Situation dominieren können, ob die Menschen es merken oder nicht. Einigen wird es so gehen wie Laban mit Josef in 1. Mose 30,27 - er weiß, dass er gesegnet ist, aber er kann nicht verstehen, warum die Arbeit mit Ihnen besser ist: "Ich habe aus Erfahrung gelernt, dass ich durch dich gesegnet bin." Möge das für alle gelten, mit denen wir zu tun haben.

Leben Sie von Ihrem Geist....
Neues Thema nächste Woche, bis dahin: Segen,
John Fenn/tj
www.cwowi.org und mailen Sie mir unter cwowi@aol.com